Beilage Nr. II
Verlag der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
1898.

GENERAL-FARBENSCHEMA

für die zur Herausgabe durch die k. k. geologische Reichsanstalt bestimmten Blättergruppen der

GEOLOGISCHEN SPECIALKARTE

der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie
als Redactions-Vorlage entworfen von

GUIDO STACHE
Director der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Farbendruck und Schrift
ausgeführt durch das
k. und k. militär-geographische Institut in Wien.

Schichten-Gruppen des archäischen und des paläozoischen Zeitalters.

Archäische Hauptperiode.

Vorwiegend autokrystalline Schiefer- und Flaser-Gesteine.

Schichten-Gruppen der kryptozoischen und der azoisch-archäischen Periode

Gneiss-Gruppe

- [g gb] **g** Gneiss i. A., **gb** Biotitgneiss
- [gm] **gm** Muscovitgneiss
- [g̅] **g̅** Biotit-Muscovitgneiss
- [gp gc gs] **gp** Protogin-, **gc** Chlorit-, **gs** Sericit- (Gneiss)
- [gx] **gx** Pyroxen- (Gneiss)
- [gh g̈h] **gh** Hornblende-, **g̈h** Biotithornbl.- (Gneiss)

und Glimmerschiefer-Granulit

- [gr gr] **gr** Granulit i. A., **gr** Gneissgranulit
- [gl g̈l g̅l] **gl** Glimmerschiefer i. A., **g̈l** Granatglimmerschiefer, **g̅l** Sericitglimmerschiefer
- [gu gü u] **gu** Quarzschiefer i. A., **gü** Quarzitglimmerschiefer, **u** Quarzfels
- [hs hf] **hs** Amphibolschiefer, **hf** Amphibolit
- [hg ho hk gt] **hg** Granat-, **ho** Omphacit-, **hk** Eklogit- (Amphibolit), **gt** Granatfels i. A.
- [gk yk] **gk** Kalkglimmerschiefer, **yk** Krystallin. Kalk

Archäische u. jüngere krystalline Bildungen.

Vorwiegend epikrystalline Schiefer-Gesteine.

Thonschiefer- und Phyllit-Gruppe

- [gf g̈f g̅f] **gf** Aphanitische Gneisse, **g̈f** Hälleflinta, **g̅f** Porphyroide
- [ph p̈h] **ph** Phyllit u. Thonglimmerschiefer i. A., **p̈h** Quarzphyllit
- [gw pw] **gw** Schiefer- und Knotengneiss, **pw** Grünschiefer i. A.
- [ph pk] **ph** Glimmerthonschiefer i. A. Urthonschiefer, **pk** Kalkthonphyllit
- [ch] **ch** Chlorit- (Schiefer)
- [ta st] **ta** Talk-, **st** Strahlstein- (Schiefer)
- [px pg] **px** Krystalline Schiefer i. A., **pg** Graphitschiefer
- [sp] **sp** Serpentingesteine i. A.

Ältere paläozoische Hauptperiode.

Schichten-Gruppen und Stufen der jüngeren und der älteren Übergangs- oder Grauwacken-Periode

Cambrium

- [pa pa̲] **pa** Paläozoische Schichten unbestimmten Alters i. A. **pa̲** Untercambrische Stufe. Etage B, Barrande's z. Th. Přibramer Grauwacke Lipold's, Třemošna Conglomerat Krejči's. Olenellus-Stufe im Gebiet von Tejřovic und Skrej.
- [pr p̅r] **pr** Mittelcambrische Stufe. Etage C. Schiefer mit der Primordialfauna Barrande's. Skrejer und Jinecer Schiefer (Lipold und Krejči), Paradoxides-Stufe im Gebiete von Skrej, Tejřovic und Jinec (Ginetz) in Böhmen. **p̅r** Obercambrische Stufe. D 1-2 Krusnahora u. Komorauer Schichten. Schiefer und Tuffe mit Diabasgängen und Oolith-Eisenerzen. ? Grenzphyllit mit Crinoiden im Schökelgebiet bei Graz.

Silur-Gruppe

- [s s̲] **s** Silur-Gruppe i. A. Etage D und E Barrande's in Böhmen. **s̲** Unteres Silur. Etage D (Quarzitetage) in Böhmen. Untere Grauwacke mit Thonschiefer in Ostgalizien. Untere Grauwacke mit Thonschiefer und Quarzit in Kärnten. Körnige Grauwacke und Grauwackenschiefer der Nordalpen. Semriacher Schiefer und Schökelkalk im Grazer Gebiet.
- [s̅] **s̅** Oberes Silur. Etage E in Böhmen, Ostgalizien, Bukowina und Kärnten. 1. Littener Schichten mit den Haupt-Graptolithenhorizonten in Böhmen, Graptolithen-Schiefer in Ostgalizien, in der Bukowina und in Kärnten. 2. Lochkov-Kuchelbader Schichten in Böhmen. Petrefactenreiche Mittelzone des ostgalizischen Silur, Orthocerenkalke und Cardiolahorizonte der Süd- und Nordalpen. Neritenschiefer Penecké's und Crinoidenkalke mit Pentam. pelagicus im Grazer Gebirge.
- [sd] **sd** Grenz-Stufe des Silur. F1 Barrande's in Böhmen. Rothe Netz- und Knollenkalke und Schiefer des Kärntner Silur. Grüne Schiefer und krystallinischer Plattenkalk mit Panzerfischen in Ostgalizien. Schwarze und dunkelgraue Kalke bei Dworetz und Radotin in Böhmen. Dolomit- und Diabas-Stufe (Clar) oder Quarzit-Stufe (Hoernes) im Grazer Gebirge.

Devon-Gruppe

- [d̲] **d̲** Untere Devon-Stufe. Etage F2 Barrande's. Weisse oder röthliche Kalksteine, Koniepruser Schichten in Böhmen. Quarzite, quarzitische Sandsteine und Thonschiefer (Grammysien-Niveau) in Schlesien und Mähren, schwarzer Debniker Kalkstein im Krakauer Gebiete. Rothe Schiefer und Sandsteine mit Coccosteus-Resten in Ostgalizien. Erzberger Crinoidenkalk in Steiermark. Untere Korallen- und Riffkalke der Karawanken und der karnischen Hauptkette. Barrandei-Schichten (Penecké) des Grazer Devon.
- [d d–] **d** Devon-Gruppe i. A. Etage F G und H Barrande's i. A. **d–** Mittlere Devon-Stufe. Etage G Barrande's. Braniker Schichten (Lipold u. Krejči). Lichtgraue Knollenkalke mit Thonschiefer-Zwischenstufe in Böhmen. Kalke von Rittberg etc. bei Olmütz und des Slaup-Löscher Zuges bei Blansko in Mähren, Kalk von Bennisch in Schlesien. Obere Korallenkalke der Karawanken, der Osternig-Gruppe, des Wolayer-Kellerwand- und des Plöcken-Gebietes. Kalkschiefer der Hubenhalt, Calceolaschichten und Hochlantschkalk des Grazer Devon.
- [d̅] **d̅** Obere Devon-Stufe nebst Barrande's Etage H, oberes Mitteldevon Kayser's. Nierenkalke von Kiritein etc. in Mähren. Clymenienkalke von Steinbergen und Eichkogel bei Reun des Grazer Devon und des karnischen Riffkalkzuges in Kärnten.

Jüngere paläozoische Hauptperiode.

Steinkohlen- od. Carbon-Gruppe

- [cu ck] **cu** Culm- und Bergkalk-Gruppe oder Untercarbon i. A. Grauwacken-Conglomerate und Sandsteine, Thon- und Dachschiefer mit typischer Culm-Flora und -Fauna in Schlesien und Mähren. Grauwacken und Thonschiefer der Südalpen. Bleiberger Untercarbon in Kärnten. Schieferthon und Crinoidenkalk in Krain. **ck** Bergkalk von Debnik im Krakauer Gebiet. Liegendkalke des Carbon der Stangalpe.
- [c c̲] **c** Haupt-Steinkohlen-Gruppe oder Carbon i. A. in Böhmen, Mähren, Schlesien und im Gebiete von Krakau, in den Nord- und Südalpen. **c̲** Ältere Obercarbon-Stufe. Waldenburg-Ostrauer, Schatzlarer u. Schwadowitzer Sch. Stur's Sagenarien- u. Sigillarien-Stufe der schlesisch-westgalizischen, mährischen u. böhmischen Gebiete u. d. Carbon im Semmering-Geb., in Nordtirol, Krain u. Kärnten z. Th.
- [c̅ cp] **c̅** Jüngere Obercarbon-Stufe und Obercarbon i. A. Radowenzer, Radnitzer u. Wiskauer Schichten, Rossitzer Sch. in Mähren u. Hangendflötze d. böhmischen Steinkohlen-Becken, Calamarien-Farnstufe. Alpines Carbon mit der Flora von Nösslach-Steinach in Nordtirol, der Stangalpe und der mit Fusulinenkalklagen wechselnden Schichten in Kärnten. **cp** Permo-Carbon. Grenzschiefer des Pilsener Carbon mit permischen Fischresten. Weisser und röthlicher Haupt-Fusulinenkalk des Trogkofel und des Canalthal-Gebietes in Kärnten und der Karawanken in Krain.

Dyas- od. Perm-Gruppe

- [p p̲] **p** Perm oder Dyas-Gruppe i. A. **p̲** Untere Perm-Stufe. Rothliegendes. Quarzconglomerate, Sandsteine und Schieferthone mit Brandschieferflötzen, Fischresten, Farnen und verkieselten Stämmen der Südseite des Riesengebirges. Quarzit und rother Sandstein des Tatragebirges und in Nordtirol, Quarz- und Porphyr-Conglomerat, Tuffe und Schiefer und Grödener Sandstein der Südalpen z. Th.
- [p̅ pt] **p̅** Obere Perm-Stufe. Zechsteinkalk und Dolomit. Oberer Grödener Sandstein, Rauchwacken, Dolomite, Kalke und Gypse in Südtirol und in Kärnten. **pt** Grenz-Stufe. Bellerophonkalk in Südtirol und Kärnten.

Schichten-Gruppen des mesozoischen Zeitalters.

Ältere mesozoische Hauptperiode.

Schichten-Gruppen und Hauptstufen der Trias-Periode

Mittlere und Untere Trias

- [t t̲] **t** Untere Trias oder Buntsandstein-Gruppe i. A. Gebiet von Krakau. Werfener Schichten in den Karpathen, den Alpenländern und in Dalmatien. **t̲** Unterer Buntsandstein, Untere Werfener Schichten. Seisser Schichten in Südtirol (v. Richthofen) oder Clarai-Schichten der Nord- und Südalpen. Bunte Sandsteine und Arkosen, Kalkconglomerate und Porphyr-Tuffe.
- [t̅] **t̅** Oberer Buntsandstein oder Röth, Obere Werfener Schichten in den Alpen und Karpathen. Röth oder Myophorienkalk im Gebiet von Krakau. Campiler Schichten in Südtirol (v. Richthofen). Naticellenkalk, Ceratiten-Horizont. Gyps und Zellendolomit.
- [tm tm̲] **tm** Mittlere Trias- oder Muschelkalk-Gruppe i. A. im Gebiet v. Krakau, West- u. Ostgalizien, Bukowina, Nord- u. Südalpen (Dolomitfacies, unterer oder Ramsau-Dolomit) und Dalmatien. **tm̲** Untere Hauptstufe. Wellen- und Schaumkalk im Gebiet von Krakau. Äquivalente des alpinen Muschelkalkes der Westkarpathen. Gutensteiner und Reichenhaller Kalk, Cephalopodenkalk von Reutte, Gr.-Reifling und der Schreyeralm der Nordalpen. Unterer fossilarmer Muschelkalk, Brachiopoden- und Prezzokalk in Judicarien, „Virgloriakalk“ und Recoarokalk der Südalpen. Sandstein und Schiefer mit Kalklagen, Conglomerat und Cephalopodenkalk von Spizza in Süddalmatien.
- [tm̅] **tm̅** Obere Hauptstufe des Muschelkalk im weiteren Sinne. Helle Kalksteine und Dolomite der Westkarpathen. Rother Kalkstein mit Daonella in der Bukowina und vom Mt. Clapsavon im Friaul. Reiflinger Kalk, Partnachschichten, Wettersteinkalk etc. der Nordalpen. Schlerndolomit und erzführender Kalk, Esino- und Marmolatakalk, Buchensteiner u. Cassian-Wengener Schichten der Südalpen. Gurkfelder Plattenkalk in Südsteiermark u. Krain. Pflanzenreste führende Skonza-Schiefer Lipold's im Gebiet von Idria. Diploporenkalk u. Dolomit. Tuffe, Sandsteine, Kalke u. Schiefer (Dzurmani-Schichten) von Spizza in Süddalmatien.

Rhaet und Obere Trias

- [tl] **tl** Untere Keuper- oder Lettenkeuper-Gruppe i. A. der deutschen Lettenkohle parallele Schichten. (Unterer Muschelkeuper Gümbel's.) Kalkarme, vorwiegend paralische Zwischen-Gruppe zwischen der unteren und oberen Hauptkalk- und Dolomit-Gruppe der alpinen Trias. Lunzer- und Cardita-Schichten der Nordalpen und der Gailthaler-Kette der Südalpen. Raibler-Schichten und Bleiberger-Schichten der Südalpen. Grossdorner Schiefer in Südsteiermark und Krain. Hallstätter Kalk z. Th. Cephalopodenkalk-Facies der Cardita-Schichten im rothen Kalk von Spizza in Süddalmatien.
- [tk tk̲] **tk** Obere Trias oder Keuper-Gruppe i. A. Bunte Mergelschiefer und quarzitische Sandsteine mit Dolomitbänken der Westkarpathen. Hallstätter Kalk der Nordostalpen. **tk̲** Unterer Mittel-Keuper oder Gyps-Keuper. Opponitzer Kalk der Nordalpen. Torer-Schichten der Südalpen. Alpine Keupergypse.
- [tk–] **tk–** Mittlere oder Haupt-Keuper-Gruppe i. A. Haupt-Dolomit und Dachsteinkalk der Nord- u. Südalpen, obertriadischer Riffkalk der Nordalpen. Hallstätter-Kalk z. Th. Seefelder Fischschiefer im Haupt-Dolomit Nordtirols.
- [tk̅] **tk̅** Oberer Mittel-Keuper oder Platten-Keuper. Übergangsstufe. Plattenkalk oder niederösterreichischer Dachsteinkalk. Starhemberg-Schichten Lipold's im geschichteten oberen Dachsteinkalk.
- [tr] **tr** Obere Keuper- oder Rhaet-Gruppe i. A. (Oberer Muschelkeuper Gümbel's.) Kössener Schichten u. Lithodendronkalk der Nord- u. Südalpen, der Westkarpathen und nördlichen Kalkgebirgszone der Hohen Tatra. Gervillien- oder Contorta-Schichten, Bactryllien-Schiefer der Kössener-Schichten. Oberer Dachsteinkalk Gümbel's.

Jüngere mesozoische Hauptperiode.

Schichten-Gruppen und Hauptstufen der Kreide- und der Jura-Periode

Mittlerer und Unterer Jura

- [l l̲ l–] **l** Untere Jura- oder Lias-Gruppe i. A. (Sinemurien, Liasien, Toarcien.) **l̲ u. l–** Untere u. Mittel-Lias-Stufe. Meist untrennbare Complexe in den Nordalpen: Hierlatz- und Adnether-Schichten, Planorbisschichten, Enzesfelder Arietenkalk (Kalkfacies), Algäu-Schichten (Fleckenmergelfacies), Grestener-Schichten (Sandsteinfacies). Hierlatz-Schichten und Schichten von Arzo und Saltrio der Südalpen; Quarzite und Fleckenmergel der Karpathen.
- [l̅] **l̅** Obere Lias-Stufe. (Toarcien.) Oberste Partien der Adnether und Algäu-Schichten der Nordalpen z. Th. Graue Kalke von Rotzo, gelbe oolithische Kalke und Oolithe von S. Vigilio, Schichten mit Rhynch. bilobata der Südalpen in Tirol, Küstenland und Krain. Rother Ammonitenkalk von Erba. Medolo in Südwest-Tirol. Bifrons-Schichten bei Tenno. Obere Liasfleckenmergel der Karpathen.
- [id id̲ id– id̅] **id** Mittlere Jura oder Dogger-Gruppe i. A. (Bajocien, Bathonien, Callovien.) **id̲** Unterer Dogger. Mergelschiefer mit Harpoc. Murchisonae der Karpathen. Murchisonae-Schichten von Cap S. Vigilio. Obere Oolithkalke in Krain und Küstenland. **id–** Mittlerer Dogger. Weisser Crinoidenkalk der Karpathen, Brauner Jura von Krakau. **id̅** Oberer Dogger. Rother Crinoidenkalk der Karpathen, Klaus-Schichten der Nordalpen, Kalkstein mit Posid. alpina der Südalpen und Nordalpen. Kalkstein von Neu-Daubitz in Böhmen und von Olomucsan in Mähren z. Th.

Oberer Jura

- [i im im̲ im̅] **i** Jura-Schichten unbestimmt i. A. **im** Ober Jura oder Malm-Gruppe i. A. **im** Weisser Jura des Krakauer Gebietes. Rothe und weisse Hornstein führende Aptychenkalke und Mergelschiefer der Alpen und Karpathen. Transversarius-Sch. der Südalpen. (Oxfordien, Corallien und Kimmeridgien.) **im̲** Unterer Malm. Vilser-Schichten der Nordalpen. Hauptcomplex von Olomucsan. **im̅** Oberer Malm. Calcare incarnato, Acanthicus-Schichten in den Südalpen. Csorsztyner Knollenkalk der Karpathen.
- [it] **it** Grenz-Gruppe oder Tithon-Gruppe i. A. (Portlandien.) Diphyakalk der Südalpen (Südtirol), der Nordalpen (Hals bei Weyer und Wendelstein), und von Dalmatien (Monte Lemesch). Diphyakalk und Rogožniker Schichten der karpathischen Klippen. Nerineenkalk im Küstenland und Krain. Stramberger Schichten in Mähren und in den Nordalpen, Plassenkalk der Nordalpen.

Mittel- und Unter-Kreide

- [kn] **kn** Ältere Unterkreide oder Neocom-Stufe. (Valanginien, Neocomien.) Teschener Schiefer und Kalke und Grodischter Sandstein des nördlichen Sandstein-Gebietes der Westkarpathen. Aptychenkalkschiefer, Rossfelder- und Schrambach-Schichten der Nordalpen. Majolica und Biancone der Südalpen. Aptychenkalkschiefer mit Fischresten in Dalmatien.
- [kr ku] **kr** Untere Kreide-Schichten i. A. oder Neocom-Gruppe i. A. **ku** Jüngere Unterkreide oder Urgon-Stufe. Wernsdorfer-Schichten des nördlichen Sandstein-Gebietes der Westkarpathen. Untere Gruppe der nordalpinen Wiener Sandstein- oder Flyschcomplexe mit Fleckmergeln und Hornsteinlagen. Spatangenkalk und Schrattenkalk mit Caprotinen der westlichen Nordalpen. Sandige Dolomite, Requienien- oder Caprotinenkalke in Krain, Küstenland, Istrien und Dalmatien.
- [kg] **kg** Mittlere Kreide- oder Gault-Gruppe i. A. (Aptien- und Albien-Stufe.) Godula-Sandstein der mährisch-schlesischen Karpathen. Orbitulitenkalk und Turriliten-sandstein der westlichen Nordalpen. Sandige bituminöse Dolomite und schwarze z. Th. Hornstein führende Kalke und Schiefer? (Fischschiefer von Komen) im Küstenland.

Obere Kreide

- [kr kc] **kr** Kreideschichten von unsicherer Stellung i. A. **kc** Ältere Oberkreide oder Cenoman-Stufe. Unter-Quader und Unter-Pläner. Perutzer- und Korytzaner-Schichten in Böhmen und Mähren. Istebner-Schichten in Schlesien und Galizien. Sandstein- und Quarzconglomerat im Gebiete von Krakau, Grünsand in Ostgalizien. Untere Sewen-Schichten der westlichen Nordalpen. Untere Radioliten- und Sphärulitenkalke in Krain, Küstenland und Istrien.
- [kr̅ kt] **kr̅** Obere Kreide i. A. oder Quader- und Pläner-Gruppe i. A. Mittel-Gruppe der Wiener Sandstein- und Flyschcomplexe. Inoceramenhorizonte, hydraulische Kalkmergel und Fucoidenlager in Nieder- u. Ober-Österreich u. Salzburg. **kt** Mittlere Oberkreide oder Turon-Stufe. Mittel-Quader u. Pläner. Königswalder- und Iser-Schichten in Böhmen und Mähren. Friedeker-Sch. der Westkarpathen. Obere Sewen-Sch. der Westalpen. Hauptcomplex der Gosau-Sch. der Nordalpen. Hauptcomplex der Radioliten- und Hippuritenkalke der Karstgebiete von Krain, Küstenland, Istrien und Dalmatien. Hippuritenkalk und Untersberg-Marmor in Salzburg.
- [ks] **ks** Jüngere Oberkreide oder Senon-Stufe. Ober-Pläner Mergel, Kalk u. Sandstein-Priesener- und Kieslingwalder-Schichten in Böhmen und Mähren. Baschker Sandsteine der Westkarpathen. Kalkmergel von Lemberg, Sandstein von Nagoržany in Ostgalizien. Oberste Sch. der Gosaukreide. Hauptcomplex der Scaglia d. Südalpen. Oberste Rudistenkalk-Stufe, (z. Th. weisse und röthliche, semikrystalline Kalkbänke) der Karstgebiete.

Schichten-Gruppen des känozoischen Zeitalters.

Altkänozoische oder tertiäre Hauptperiode.

Paläogene Tertiärperiode.

Schichten-Gruppen und Hauptstufen der älteren oder paläogenen Tertiär-Periode

Unteres Eocän und Protocän

- [ep ep̲ ep̅] **ep** Protocän-Gruppe i. A. Vorwiegend paralische Zwischenbildungen. **ep̲** Untere Protocän-Stufe (Garumnien). Untere Foraminiferenkalke, Harzkohlen, Characeen u. Süsswasser-Conchylien führende Stinkschiefer. Stomatopsishorizonte in Krain und Küstenland. Unteres Planorbidenniveau und tiefere Kohlenlager in Südistrien. **ep̅** Haupt-Characeenkalkstein. Mittlere Protocän-Stufe. (Bracheux, Rilly.) Land- und Süsswasser-Conchylien führende, an Characeen reiche Kalke in Krain und Küstenland, mit dünnen Kohlenflötzchen in Südistrien. Grenz-Breccien in Istrien u. im Quarnerogebiet. Kalke und Kalkmergel mit Binnen-Fauna in Dalmatien.
- [ėp] **ėp** Obere Protocän-Stufe und Unter-Eocän i. A. Obere Foraminiferen-Kalke und Kalkmergel mit regionalen Zwischenzonen von Characeen, Landfloren-Reste und Binnen-Conchylien führenden Schichten und vorwiegend brackischer Küsten-Fauna in Krain, Küstenland, Quarnerogebiet, Istrien und Dalmatien. (Niveau der plastischen Thone und Lignite von Soissons, der Woolwich- und Reading-Schichten und der tieferen Bolca-Schichten in Norditalien.)

Mittleres Hauptеocän

- [e̲] **e̲** Jüngeres Untereocän oder Untere Nummuliten-Kalkstufe in Küstenland, Krain und Nordistrien. Nur kleinste und kleine Nummulinen führende semikrystalline, weisse und gelbe oder dunkle dichte Kalke, z. Th. mächtig entwickelt auf Kosten des Protocän, auf grosse Strecken eine schmale, constante Schichtenzone bildend. (Niveau von Cuise-Lamotte mit Nummulina planulata, des London-Clay sowie der Schichten des Monte Postale in Norditalien z. Th.)
- [e e–] **e** Eocän-Gruppe i. A. Untere Nummuliten führende Kalke, Mergel und Sandsteine am Nordrand des Tatragebirges, im Karpathen-Sandstein und im Gebiete des Wiener Sandsteins i. A. **e–** Mittleres Eocän. Haupt-Alveolinen und Nummuliten-Kalkstufe in Krain, Küstenland, Istrien und in Dalmatien mit Orbitulinen und einer Mischfauna von Alveolinen- und Nummulinen-Formen nebst kleinen Echiniden, z. Th. mit Cerithium aff. giganteum, Nummuliten-Schichten von Mattsee bei Salzburg, Basalt-Tuff von Ronca und Hauptnummulitenkalk in Norditalien. (Niveau des unteren und mittleren Pariser Grobkalk, Bagshot- und Bracklesham-Schichten).

Älteres Obereocän

- [e̅] **e̅** Älteres Obereocän. Schichten von Guttaring in Kärnten mit Vertretern der Ronca-Fauna, Grenzbreccien und Conglomerat-Bänke, Grenzmergel mit Brachyuren (Krabbenmergel) und untere Flyschmergel im Wechsel mit an Nummulinen reichen Bänken und mit der Hauptentwicklung typisch eocäner Echiniden, Gastropoden und Bivalven-Faunen in Küstenland, Istrien und Dalmatien. (Niveau der Sande von Beauchamp, des Kalkes von St. Ouen bei Paris, des Bartonthon, nebst Headon-Hill-Schichten und der Schichten von Priabona-Crosara.)
- [eo] **eo** Ober-Eocän mit Oligocän i. A. Sandstein und Mergel-Schiefer oder Flysch-Complexe der Karpathen und der oberen Schichten-Gruppe des nordalpinen Wiener Sandsteins, Flysch-Sandstein und Mergel (Macigno und Tassello) in Küstenland, Krain und Istrien, Hauptcomplex der Promina-Schichten (Mergel und Conglomerate) in Dalmatien. Sulower Conglomerat. Amphisylen- und Menilit-Schiefer, Smilno-Schiefer der Karpathen.

Oligocän, Jüngeres Obereocän

- [o] **o** Jüngere Obereocän-Stufe oder Unter-Oligocän. Schichten mit der Fauna von Castel Gomberto bei Oberburg in Steiermark und in den Flyschgebieten von Küstenland, Krain, Istrien und Dalmatien, Schichten von Häring in Tirol. Kliwasandstein, Luhatschowitzer-, Steinitzer- u. Holowiecko-Sandstein, Schipoter und obere Hieroglyphen-Schichten etc. der Karpathen.
- [om] **om** Obere Oligocän-Stufe oder Grenz-Stufe des Paläogen und Neogen. Dem Mittel- und Ober-Oligocän des Mainzer Beckens mit Pectunculus obovatus, Cyrena semistriata, Cerithium plicatum und margaritaceum parallele Bildungen. Schichten von Molt in N.-Österreich, pflanzenführende Schichten von Sotzka und Gutenegg, Braunkohlenablagerung mit Anthracotherium illyricum von Trifail und Sagor in Südsteiermark. Gródeker- und Magura-Sandstein der West- und Ostkarpathen, Schipoter-Schichten in der Bukowina. Untere Braunkohlenablagerung mit Anthracotherienresten in Böhmen, Saazer-Schichten Jokely's.

Neogene Tertiärperiode.

Schichten-Gruppen der jüngeren oder neogenen Tertiär-Periode

Unteres Neogen oder Miocän

- [m̲] **m̲** Untere Miocän-Stufe. Untere Neogen-Stufe Stur's z. Th. Mediterran-Stufen Suess' z. Th. Vorwiegend marine Sande, Mergel, Thone mit Meeres-Fauna und kalkige, breccienartige u. conglomeratische Strandbildungen, reich an Kalkalgen mit Echiniden-Fauna in Mähren, Galizien, Nied.- u. Ob.-Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain. Sande von Gauderndorf, Grund, Pötzleinsdorf etc. in Nied.-Österr., Salzthon u. Steinsalzlager in Galizien, Schlier von Ottnang in Ober-Österreich, Tüfferer Mergel in Steiermark, Badener Tegel im Wiener Becken, Leithakalk (Nulliporen-, Lithothamnienkalk) im Wiener Becken, in Mähren, Steiermark, Krain und Galizien. Marine Tuffsedimente (Hornfelstrachyttuff Stur's) in Südsteiermark.
- [m] **m** Miocän- oder untere Neogen-Gruppe i. A. Braunkohlen-Ablagerungen mit Binnen-Floren und -Faunen und Süsswasserkalke von Tuchořic, Lipen etc. in Böhmen. Gypsführende Miocänbildungen in Galizien und der Bukowina. Basaltdecken u. Tuffe, Schieferthone, Letten, Sande, Sandsteine und Conglomerate mit Braunkohlenflötzen u. Thoneisenstein der nordböhmischen und der Budweis-Wittingauer Becken. Süsswasserbildungen mit Braunkohlen von Rein, Köflach und des Mürz- und Mur-Gebietes in Steiermark und von Grudna-Dolina in Westgalizien. Lignit führende Schichten mit Mastodon angustidens in Kärnten (Keutschach, Liescha). Marine und brackische Schichten des Lavantthales. Oncophora-Sande und Mergel in Mähren, Ober- u. Nieder-Österreich.
- [m̅] **m̅** Obere Miocän-Stufe. Mittlere Neogen-Stufe (Stur's), Sarmatische Stufe (Suess'). Vorwiegend halbbrackische Binnenmeer-Absätze. Sarmatische Facies des Obermiocän. Kalk-, Kalksandstein-, Mergel- und Tegel-Schichten mit Cerithium pictum und rubiginosum, Mactra, Tapes etc. Cerithien-Schichten und Hernalser Tegel des Wiener Beckens und in Mähren, Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain. Sarmatische Tegel und Sande in Südostgalizien und in der Bukowina.

Oberes Neogen oder Pliocän

- [n np̲] **n** Ablagerungen der Neogen-Periode i. A. **np̲** Untere Pliocän-Stufe. Brack- und Süsswasser-Absätze mit pontischer Facies der Fauna; zum Theil Lignit führend. Congerien- oder Inzersdorfer Schichten. Sande mit Congeria triangularis und Melanopsis Bouéi. Tegel mit Congeria subglobosa und Mel. Vindobonensis in Mähren, Österreich, Steiermark. Weisse Mergel und Lignit führende Schichten der Gebiete von Sinj und Dernis mit Melanopsis etc. (Fauna von Miocic) in Dalmatien und im Quarnero-Gebiet. Süsswasserkalk des Eichkogels bei Mödling und Moosbrunner-Schichten im Wiener Becken.
- [np n̅p] **np** Pliocän- oder obere Neogen-Gruppe i. A. (Obere Neogen-Stufe Stur's. Pontische Stufe Suess'.) Ältere Eisenthon- und Karstlehm-Bildungen. Belvedere-Schotter und Sand im Wiener Becken, in Mähren und Steiermark etc. Lignit führende Tegel mit Mastodon arvernensis und Tapirus hungaricus von Schönstein-Wöllan in Südsteiermark. Zum Theil Lignit führende Sand-, Tegel- und Lehmablagerung unter dem Moränen- und Terrassen-Diluvium in Kärnten. **n̅p** Oberes Pliocän. Lithothamnium-Facies der Insel Pelagosa.

Jungkänozoische Hauptperiode oder Quartärperiode.

Sedimente der Quartär-Periode

Prähistorisch od. Pleistocän

- [qu q] **qu** Ablagerungen des Pleistocän oder der älteren Quartär-Periode i. A. **q** Untere Pleistocän-Stufe. Erratische Blöcke. Blocklehm und Berglöss. Reste der ältesten Thalausfüllung mit transportiertem Glacial- und Gehängschutt der Gehängstufen der Alpenthäler. Umgeschwemmte Terrarossa- und Karstlehmböden in Krain, Küstenland und Dalmatien. Knochenbreccien.
- [q̅] **q̅** Obere Pleistocän-Stufe. (Mittel- und Ober-Pleistocän v. Sandberger's.) Jüngerer Terrassen-Schotter der Alpenthäler. Thallöss. Alte Murkegel und Moränen-Reste der Alpenthäler. Sand und sandiger Löss von Südistrien, im Quarnerogebiet und in Dalmatien (Sand von Sansego).

Historische oder recente Gruppe

- [r rk ra] **r** Ablagerungen der historischen oder jüngeren Quartär-Periode i. A. Strandschotter, Gries und Sand der Küstenzonen, Dünensand, Bergsturz und Gehängschutt, recente Murkegel u. Moränen, Gletscher u. Firnfelder. Torf- u. Moorböden. **rk** Kalktuffabs. (Moos- u. Blättertuffe), thermale Sinterbldgn. (Aragonitsinter). **ra** Alluviale Sedimente oder Schwemmbildungen der Binnenwässer. Fluss-Sand und Schotter.

Hauptgruppen der massigen Erstarrungsgesteine.

1. Körnige vorwiegend plutonische Gesteine verschieden geologischen Alters.

Typischer Gemengtheil ist: Alkalifeldspath oder Quarz — **Granit-Gruppe**

- [G Gt G'] **G** Granit und **Gt** Granitit i. A., **G'** Biotitgranit
- [G''] **G''** Zweiglimmer-Granit i. B.
- [Gm Gm] **Gm** Muscovitgranit, **Gm** Pegmatit
- [Gh Gb] **Gh** Hornblende-Granit, **Gb** Biotithornblende-Granit
- [Gp] **Gp** Protogin-Granit
- [S Sy Sy̅] **S** Syenit i. A., **Sy** Augit-, **Sy̅** Eläolith-Syenit
- [Gr R] **Gr** Greisen, **R** Randbildungen i. A.
- [Gd Go] **Gd** Quarzdiorite, **Go** Tonalit Dioritgranit

Kalknatronfeldspath — **Diorit-Gruppe**

- [Di] **Di** Diorit i. A.
- [Di̲] **Di̲** Hornblende-diorit
- [Di̅ Dk] **Di̅** Glimmerdiorit, **Dk** Kersantit
- [Dn Dn̈] **Dn** Norit, **Dn̈** Olivinnorit

Pyroxen oder Olivin — **Diabas-Gruppe**

- [D Do Dq] **D** Diabas i. A., **Do** Olivindiabas, **Dq** Quarzdiabas
- [Dg Dğ] **Dg** Gabbro i. A., **Dğ** Olivingabbro
- [O Op] **O** Olivingestein i. A., **Op** Pikrit
- [Ot T Y] **Ot** Ophit, **T** Teschenit, **Y** Pyroxenit

2. Porphyrische und glasige paläovulcanische Gesteine vortertiären geologischen Alters.

Typischer Gemengtheil ist: Alkalifeldspath od. Quarz — **Porphyr-Gruppe**

- [Pg Ps Pm] **Pg** Granitporphyr, **Ps** Syenitporphyr, **Pm** Minette
- [Pq Pf Pq̅] **Pq** Quarzporphyr, **Pf** Felsitporphyr, **Pq̅** Pechstein
- [P Pö Po] **P** Porphyr i. A., **Pö** Keratophyr, **Po** Orthoklasporphyr
- [Pi] **Pi** Quarzporphyrit i. A.

Kalknatronfeldspath — **Porphyrit-Gr.**

- [Pt] **Pt** Porphyrit i. A. Dioritischer Plagioklasporphyrit
- [Pt̲ Pt,] **Pt̲** Hornblende-porphyrit, **Pt,** Ortlerit
- [Pt' Pt̅] **Pt'** Suldenit, **Pt̅** Glimmer-porphyrit
- [Pn Px] **Pn** Noritporphyrit, **Px** Augit-porphyrit

Pyroxen oder Olivin — **Melaphyr-Gr.**

- [M] **M** Melaphyr i. A.
- [Md V] **Md** Mandelstein, **V** Variolit
- [A A'] **A** Aphanit i. A., **A'** Diabasaphanit
- [P̈t] **P̈t** Diabasischer Plagioklasporphyrit i. A.

3. Porphyrische, trachytische u. glasige neovulcanische Gesteine tertiären u. posttertiären Alters.

Typischer Gemengtheil ist: Alkalifeldspath od. Quarz — **Trachyt-Gruppe**

- [Tr] **Tr** Trachyt i. A.
- [Rh] **Rh** Rhyolith
- [Ph] **Ph** Phonolith
- [Qp Qd] **Qp** Quarzpropylit, **Qd** Dacit

Kalknatronfeldspath — **Andesit-Gruppe**

- [Ap] **Ap** Propylit i. A.
- [An Ah] **An** Andesit i. A., **Ah** Hornblende-andesit
- [Ag] **Ag** Glimmer-andesit
- [Ax Ad] **Ax** Pyroxen-andesit, **Ad** Diallagandesit

Pyroxen oder Olivin — **Basalt-Gruppe**

- [B Ba Bd] **B** Basalt i. A., **Ba** Anamesit, **Bd** Dolerit
- [Bn Bl] **Bn** Nephelin-basalt, **Bl** Leucitbasalt
- [Bs Bt] **Bs** Basanit, **Bt** Tephrit
- [Bm X] **Bm** Magmabasalt, **X** Augitit

Anmerkung: Die Farbe der Schraffentypen soll je nach der besseren Eignung des Farbentones der Hauptfacies „blau“ oder „roth“ sein; nur innerhalb der lichtgelben und der weiß bleibenden Sediment- und Schichtengruppen des Schemas wird auch „sepiabraun“ angewendet werden.

Constante Schraffentypen zur Unterscheidung einer Unterfacies oder Nebenfacies innerhalb des Farbentones der Hauptfacies der Schichtengruppen.

- Kalkstein: a plattig oder schiefrig, b bankig oder klotzig
- Kalkstein: a oolithisch oder pisolithisch, b breccienartig
- Kalkst. u. Marmor in dünnen Lagen
- Dolomit: a plattig u. bankig, b klotzig, ungeschichtet
- a Brecciendolomit, b Rauchwacke
- Sandstein: a schiefrig, plattig, b dickbankig
- Sandstein mit Conglomerat-Lagen im Wechsel
- a Conglomerat, b Breccie
- a Arkosen, b Tuffe
- Semikrystalline Phyllite u. Schiefer: a blättrig, b knotig
- Schiefer: a Thon- u. Dachschiefer, b Mergel- und Griffelschiefer
- a Plast. Thon und Lehm, Tegel, Letten, b Mergel
- a Eisenthon Terrarossa, b Löss u. Sand (gebunden)
- a Dünen- u. Flugsand, b Grobsand Strandgries
- a Blocklehm Glacialschutt, b Gehängschutt
- a Flufsschotter, b Strandschotter
- a Kalktuff Sinterbildungen, b Torf- u. Moorböden
- Regionale Fundzonen von: a marinen Faunen, b brackischen Faunen, c Binnen-Faunen (Land- od. Süsswasser-Faunen), d Floren (roth, blau oder braun)

In Commission bei R. Lechner (W. Müller), k. und k. Hofbuchhandlung und Commissions-Verlag des k. und k. militär-geograph. Institutes, Wien I., Graben 31.